

In der Presse wie von seiten des Publikums hat unser kürzlich erschienenenes Prachtwerk

Mit Zeppelin nach Spitzbergen

Bilder von der Studienfahrt der deutschen arktischen Zeppelin-Expedition

Mit einem Vorwort S. K. H. des Prinzen Heinrich von Preußen

Herausgegeben von Geh.-Rat Prof. Dr. **A. Miethe** u. Geh.-Rat Prof. Dr. **H. Hergesell**

in Verbindung mit: Oberleutnant zur See von **Bartenwerffer**, Prof. Dr. von **Drygalski**, Kapt.-Ltn. a. D. **Hilmers**, Kapt. Ltn. v. d. **Knesebeck**, **F. Leiber**, Prof. Dr. **Reich**, Graf von **Zedlitz** und **Trützschler**, Graf **F. von Zeppelin**, Exzellenz.

Mit 221 Textillustrationen, 16 schwarzen Tafeln nach Naturaufnahmen und 32 farbigen Tafeln nach photographischen Aufnahmen in natürlichen Farben

eine so günstige Aufnahme gefunden, daß wir nicht verfehlen möchten, Sie hiermit nochmals auf das Werk aufmerksam zu machen und Ihrer ganz besonderen Beachtung zu empfehlen. Von den umfangreichen Feuilletons und lobenden Urteilen der Presse seien hier einige im Auszug zu Ihrer gefälligen Kenntnis gebracht.

==== Urteile der Presse: =====

Leipziger Tageblatt, Leipzig. Hier liegt uns ein Buch vor, das ebenbürtig neben die vielgelesenen grandiosen Bücher eines Sven Hedin tritt, ein deutsches Polarbuch voll Wahrheit und Eifer. „Mit Zeppelin nach Spitzbergen“ wird mit vollem Recht eins der begehrtesten Bücher des Jahres sein, dazu eine Meisterleistung deutscher Buchkunst, die in den farbigen Photographien ihr Bestes bietet.

Deutsche Tageszeitung, Berlin. Das Werk selbst, von zwei bedeutenden Gelehrten herausgegeben, mit prachtvollen Illustrationen, die die Schönheit des eisigen Paradieses mit überaus großer Lebenswahrheit vor Augen führen, wird dem deutschen Volke umso lieber werden, als mit ihm der Name desjenigen Mannes so innig verknüpft ist, der von der Maas bis an die Memel allen Deutschen lieb und wert ist.

Anhaltischer Staatsanzeiger, Dessau. Die Verlagsanstalt hat das äußere Gewand dem interessanten und bedeutungsvollen Inhalt würdig anzupassen gewußt und dadurch dem deutschen Volke ein Werk von dauerndem Wert und auch buchtechnisch hoher Vollendung geschenkt.

Der Tag, Berlin. Geheimrat Miethe ist bekanntlich der Bahnbrecher auf dem Gebiete der farbigen Photographie. Was er aber hier geleistet und geliefert hat, läßt die Sehnsucht nach jener erhabenen Schönheit dieser geheimnisvollen Gegenden in den Herzen aller derjenigen wiedererstehen, denen es jemals vergönnt war, in dem reinen und jungfräulichen Polarland zu weilen. Und diejenigen, denen diese Länder unbekannt sind, werden sich ein Bild von dem Ewigkeitszauber und der unvergänglichen Schönheit der Arktis machen können.

Rhein.-Westfälische Zeitung, Essen. Nun liegt der Bericht der Fahrtteilnehmer in einem Bande vor, den das Deutsche Verlagshaus Bong & Co. Berlin, sehr würdig ausgestattet hat. Das Buch fällt vor allem durch die reiche Zahl der Aufnahmen ins Auge, die Geheimrat Miethe, einer der Fahrtteilnehmer, schuf, wobei er manche prächtige Eislandschaft mit seinem Dreifarbensystem eingefangen hat.

Hamburger Nachrichten, Hamburg. So ist ein Werk zustande gekommen, das in seiner Eigenartigkeit einzig dasteht.

Straßburger Post, Straßburg. Der Verlag hat das äußere Gewand dem Interessanten und bedeutungsvollen Inhalt würdig anzupassen gewußt und den Freunden solcher Polarfahrten dadurch ein Werk von dauerndem Wert geschenkt.

Bezugsbedingungen: In 15 vierzehntäg. Lfg. à 60 Pf ord., Lfg. 1–15 à 40 Pf no., bei 10 Expl. u. mehr Lfg. 1 gratis, Lfg. 2–15 à 35 Pf no. — In Prachtband geb. 12 M ord. mit 33 1/3 %, bei 6 und mehr Expl. mit 40 % Rabatt.

*Wir bitten um Aufgabe
Ihres Bedarfs*

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Berlin — Leipzig — Wien — Stuttgart